

## **(Bildung Schweiz 3-23) Eine «bahnbrechende» Schulreise**

**Unter dem Motto «Denkmal-aktiv» können sich Schulklassen mit den Kulturdenkmälern und der UNESCO-Welterbe-Strecke der Rhätischen Bahn auseinandersetzen. Zwei Spezialangebote warten vom 1. Mai bis 31. Oktober 2022 darauf, von Lehrpersonen und ihren Schülerinnen und Schülern entdeckt zu werden. Die beiden Angebote sind ab der 4. Klasse zu empfehlen.**

Der Weg entlang der Bahnstrecke zwischen Preda und Bergün ist steil und steinig. Immerhin muss die Bahn – und folglich auch der Wanderer – auf einer Strecke von 12 Streckenkilometern und fünf Kilometern Luftlinie rund 400 Höhenmeter überwinden. Dieser Unterschied ist in den geographischen Gegebenheiten und in der Bahntechnik begründet: Der Streckenabschnitt schlängelt sich durch ein enges Tal mit steilen Flanken. Weil die Ingenieure beim Bau des RhB-Streckennetzes grundsätzlich auf Zahnradabschnitte verzichten wollten, musste eine äusserst anspruchsvolle Linienführung gewählt werden, die von zahlreichen Schlaufen und Richtungswechseln geprägt ist. Auf dem Weg begegnet man immer wieder so genannten Trainspottern mit ihren Kameras auf der Pirsch nach attraktiven Zugmotiven, um zum Beispiel ein Bild von einem Nostalgiezug, der aus einem Tunnel erscheint, zu erhaschen. Der Wanderweg, der als «Bahnerlebnisweg» ausgeschrieben ist, folgt teilweise dem Flusslauf der Preda, teilweise der Bahnstrecke und ist mit zehn Informationstafeln ausgestattet, die Einblicke in die Technik und Geschichte der Albulalinie gestatten. Der Themenweg wird unterhalb von Bergün bis Filisur fortgesetzt; der obere Teil ist jedoch landschaftlich abwechslungsreicher. Die anspruchsvolle Wanderung auf dem Bergwanderweg von Preda bis Bergün dauert etwa 2,5 Stunden, von Bergün nach Filisur 3,5 Stunden und eignet sich für Schulkinder frühestens ab 4. Klasse.

### **Baustellenführungen im neuen Albulatunnel**

Eine wahrhaft «bahnbrechende» Schulreise ganz im Zeichen von Eisenbahn, Viadukten und Tunneln verspricht ein ein- oder mehrtägiger Ausflug in die Bündner Berge. Empfehlenswert ist die Anreise nach Preda dann, wenn eine mehrtägige Exkursion zum Beispiel im Rahmen einer Landschulwoche geplant ist. Für eine eintägige Schulreise eignet sich der Ausflug nach Preda nicht, da die Anfahrt zum Beispiel ab Zürich allein schon über drei Stunden dauert. Wenn es eine Schulreise sein soll, muss eine Übernachtung eingeplant werden, beispielsweise in der Jugendherberge auf der Burg Ehrenfels bei Thusis (> [gruppenhaus.ch/de/haus/jugendherberge/sils/734](http://gruppenhaus.ch/de/haus/jugendherberge/sils/734)). Wer nur einen Tag zur Verfügung hat, setzt am besten auf die Wanderung zum Landwasserviadukt und einen Besuch im Waldschwimmbad Thusis oder in der Viamala-Schlucht (siehe unten).

In Preda, wo es im Hotel Preda Kulm Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten gibt, befinden sich auch die Förderbandanlagen und die Kiesaufbereitung für den Bau des neuen Albulatunnels. Der Albulatunnel zwischen Preda und Spinazola wurde 1903 in Betrieb genommen und ist heute UNESCO Welterbe. Eine Zustandserfassung im Jahr 2006 ergab gravierenden Erneuerungs- und erheblichen Nachholbedarf bezüglich Sicherheit: Mehr als die Hälfte der 5864 Meter langen Tunnelröhre befand sich in schlechtem Zustand und musste erneuert werden. Nach eingehender Prüfung der Variante «Instandsetzung» einerseits und «Neubau» andererseits entschied sich die Rhätische Bahn 2010 für einen Neubau. Seit Juni 2022 erfolgt der Rückbau der Förderbandanlagen und der Kiesaufbereitung. Die für den Baubetrieb 2023 hergestellten Kieskörnungen werden bei Preda zwischengelagert. Geländemodellierung und Rekultivierung werden zeitnah umgesetzt. In Zusammenarbeit mit dem Bahnmuseum Albula führt die Rhätische Bahn regelmässig Baustellenführungen in Preda durch. Für Gruppen sind separate Führungen auf Anfrage möglich.

### **Der «schönste Flecken der Schweiz»**

Von Preda aus empfiehlt sich zusätzlich eine Wanderung zu dem in eine zauberhafte Landschaft eingebetteten Palpuognasee, der im Juni 2007 in einer Umfrage von SRF zum «schönsten Flecken der Schweiz» gewählt wurde. Der See liegt etwa acht Kilometer oberhalb Bergün auf

einer markanten Talstufe am Fuss des Piz Palpuogna und ist über die Albula-Passstrasse oder auf einer 45-minütigen Wanderung von Preda aus zu erreichen. Das Wasser des Sees mit seinen klaren blau-grünen Tönen bietet vor allem im Herbst, wenn die ihn umgebenden Lärchen gelb sind, ein Farbenspiel. Der Seegrund hat viele Krater, aus denen natürliche Erdgase austreten. Stellenweise hat der See einen doppelten Boden, sprich eine unterirdische Seekammer.

### **Im Krokodil selbstgesteuert über die Albulalinie**

Mit einer «bahnbrechenden» Schulreise ideal verbinden lässt sich zudem der Besuch des Bahnmuseums Albula in Bergün, der Bahnfans durch die Bahngeschichte Graubündens führt. Alte Bahnutensilien, Filme und Modelle begeistern die Besucher. Im Simulator in der legendären Krokodillokomotive führen Besucher «das Krokodil» eigenhändig über die Albulalinie. Andere staunen in der Modellwerkstatt oder informieren sich an der Wechsel- oder Erlebnisausstellung. 600 Ausstellungsobjekte aus mehr als 100 Jahren Bahngeschichte zeugen von Pioniertaten in Graubünden, von den Menschen, die die Bahn prägten – und von Landschaften, die von ihr geprägt wurden. Ausrangierte Bahnhofsuhren, historische Dokumente oder Pläne zum Bau der Kunstbauten zeigen die Geschichte und Bedeutung der spektakulären UNESCO-Welterbestrecke zwischen Thusis und Tirano auf. Die Ausstellung umfasst 1300 Quadratmeter.

### **Eine aussergewöhnliche Bauleistung**

Vom Bahnhof Filisur aus kann die bahnbrechende Schulreise durch eine Wanderung zum Landwasserviadukt, das 1901 erbaut wurde, ergänzt werden. Die kurze Wanderung führt vom Bahnhof Filisur ein Stück der Strasse entlang bis zur zweiten Bahnunterführung. Anschliessend folgt der Weg der Bahnlinie und durch den Wald zu der Aussichtsplattform oberhalb des Landwasserviadukts. Das Landwasserviadukt ist 65 Meter hoch und 136 Meter breit und gilt als Wahrzeichen der Bahngesellschaft. Rund 22'000 Züge überqueren pro Jahr das Viadukt, täglich sind es rund 60. Die Bahntrasse weist im Bereich des Viaduktes eine Steigung von 20 Promille und im Grundriss einen Kreisbogen mit einem Radius von 100 Metern auf. Das Landwasser wird mit sechs 20 Meter weit spannenden Gewölben überbrückt, die auf fünf hohen Pfeilern ruhen. Die Pfeiler haben 23,5 Meter Achsabstand. Das südöstliche Widerlager der Brücke liegt mitten in einer hohen Felswand, und die Gleise führen direkt in den 216 m langen Landwassertunnel. Das Besondere während der Bauphase war, dass die drei Hauptpfeiler aus Kostengründen und wegen der Hochwassergefahr der Landwasser ohne Gerüst aufgemauert wurden; das war zu dieser Zeit sehr aussergewöhnlich. Um ohne Gerüst auszukommen, wurde in jedem Turm innen ein eiserner Stützturm aufgestellt, der mit eingemauert wurde. An dieser Eisenkonstruktion wurde jeweils eine Kranbrücke angehängt. Mit zunehmender Bauhöhe wurde der eiserne Turm nach oben verlängert und die Kranbrücke weiter nach oben gezogen. Mit einer elektrischen Winde an der Kranbrücke konnte das Material dann nach oben gehievt werden. Die Baukosten betragen seinerzeit 280'000 Schweizer Franken.

### **Waldschwimmbad, Viamala-Schlucht**

Abrunden lässt sich die gelungene bahnbrechende Schulreise oder die mehrtägige Exkursion vielleicht im Waldschwimmbad Thusis, das unmittelbar am Hinterrhein mitten in einem idyllischen Wäldchen am nordöstlichen Dorfrand liegt. Oder mit einem Besuch der Viamala-Schlucht, die vor Jahrtausenden vom Gletschereis und vom Wasser des Hinterrheins in den massiven Fels geschliffen wurde. So sind in der Viamala-Schlucht heute noch lebendige Spuren einer faszinierenden Geschichte zu entdecken. 359 Treppenstufen führen zum Schluchtzentrum, wobei Jahrtausende alte Strudeltöpfe, bis zu 300 m hohe glattgeschliffene Felswände und spektakuläre Brückenkonstruktionen zu entdecken sind.

#### *Kasten:*

Ausflugsprogramm «Albula»

Altersempfehlung: ab der 4. Klasse

Dauer: 1 Tag (Ticket einlösbar innert 7 Tagen)

Preis pro Schüler: CHF 25.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab allen RhB-Bahnhöfen) bzw. CHF 48.- (inkl. Bahnfahrt in der 2. Klasse ab einem Bahnhof in der Schweiz)

Gruppengrösse: variabel (ab 30 Personen ist Verfügbarkeit der Guides/Restaurants zu prüfen)  
Durchführungszeiten: 01. Mai bis 31. Oktober (jeweils montags bis freitags/am Montag ist das Bahnmuseum geschlossen).

Bemerkung: Passende Unterrichtsunterlagen stehen unter [www.kiknet-rhb.org](http://www.kiknet-rhb.org) zur Verfügung.

Wanderung entlang des Bahnerlebnisweges Albula zwischen Preda über Bergün bis Filisur  
(Wanderzeit: Preda - Bergün ca. 2 ½ Std., Bergün - Filisur ca. 3 ½ Std., Rundwanderung Filisur - Landwasserviadukt ca. 1 ½ Std.)

Mittagessen für CHF 10.00 pro Person (optional). Wahlweise im Hotel Kulm in Preda (Spaghetti & Getränk) oder im Bistro im Bahnmuseum Albula (Bahnburger & Getränk).